

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



115. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 03. 07. 2024

38.a Stück

Diplomstudium der Rechtswissenschaften

an der Universität Graz

Spezialisierungsschwerpunkte

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Spezialisierungsschwerpunkte

Die Curricula-Kommission für die Studienrichtung Rechtswissenschaften hat am 26.06.2024 beschlossen, folgenden Spezialisierungsschwerpunkt (veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 14.09.2022, 47.a Stück, 83. Sondernummer) zu verlängern:

- „Telders International Law Moot Court“

§ 4 Abs 2 erster Satz dieses Spezialisierungsschwerpunktes lautet daher neu:

„Der Spezialisierungsschwerpunkt wird mit 30. September 2024 aufgelassen.“

Weiters werden gemäß § 4 Abs 2 Z 4 des Curriculums für das Diplomstudium Rechtswissenschaften folgende Spezialisierungsschwerpunkte eingerichtet:

- Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung
- Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht

Der Vorsitzende der Curricula-Kommission:
Poier

**Spezialisierungsschwerpunkt
iSd § 4 Curriculum des Diplomstudiums
Rechtswissenschaften**



Die Curricula-Kommission hat am 26.6.2024 gem § 4 Abs 2 Z 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften den folgenden Spezialisierungsschwerpunkt genehmigt.

**„Berufsrecht und erfolgreiche
Verhandlungsführung“**

Sprecherin des Spezialisierungsschwerpunktes:

Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser

Stellvertreter/in:

Hon.-Prof. Dr. Gernot Murko

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	3
(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
§ 2 Allgemeine Bestimmungen.....	5
(1) Umfang	5
(2) Unterrichtssprache.....	5
(3) Kombinationslehrveranstaltung	5
(4) Team-Teaching	5
§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht	6
§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen	6
(1) Inkrafttreten.....	6
(2) Auflassung	6
(3) Übergangsbestimmung	6
Anhang: Spezifische Modulbeschreibung.....	7

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes

(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes

Der Spezialisierungsschwerpunkt „*Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung*“ beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Lehre des in Österreich bisher wenig erforschten Berufsrechts ausgewählter freier Berufe; ein zentraler Fokus liegt zudem auf der – für alle freien Berufe höchst bedeutsamen – Querschnittsmaterie Geldwäsche. Ergänzt wird diese Ausrichtung durch wesentliche Aspekte der erfolgreichen Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren (einschließlich der Schiedsverfahren).

Im Vordergrund steht hierbei insbesondere das Berufsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte; in Grundzügen wird aber auch jenes der Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder vermittelt. Der Spezialisierungsschwerpunkt setzt sich insoweit mit grundsätzlichen und aktuellen Fragen aus allen Bereichen des Berufsrechts der juristischen Praxis auseinander. Den Schwerpunkt der Spezialisierung bilden die Rechtsvorschriften über die Organisation (Kammern) und Regeln zur Ausübung juristischer Berufe sowie die Ahndung von Fehlverhalten (Disziplinarrecht); auch die internationale – vor allem rechtsvergleichende – Forschung im Bereich des Berufs- und Standesrechts wird thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Thema Geldwäsche.

Vermittelt werden sollen überdies zentrale verfahrensbezogene Kenntnisse sowie zur erfolgreichen Verhandlungsführung notwendige Soft Skills.

Der Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes ist damit in hohem Maße praxisrelevant und stark anwendungsbezogen: Den Studierenden werden nicht nur fundierte theoretische Kenntnisse aus dem Berufsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder vermittelt, sondern – nicht zuletzt dank der Praxisprofessoren aus dem Kreis der Anwaltschaft – auch wertvolle Einblicke in die Praxis gewährt; dazu zählen auch die Methoden der Verhandlungsführung in gerichtlichen sowie in schiedsrichterlichen Verfahren.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktes verfügen über ein fundiertes und umfassendes Wissen in den Bereichen des Berufs- und Standesrechts der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder, der Querschnittsmaterie Geldwäsche sowie der Methoden der Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes „*Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung*“ verfügen über fundierte Kenntnisse:

- über die Voraussetzungen für die Ausübung und die Organisation der freien Berufe der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder
- über die Rechte und Pflichten der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder
- über die Instrumentarien des Disziplinarrechts von Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder und die Bestimmungen der jeweils einschlägigen Disziplinarverfahren
- im Bereich Geldwäsche sowie
- über erfolgreiche Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes „*Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung*“ sind in der Lage:

- die Ziele und Grundsätze des Berufsrechts (insbesondere die *core values*) zu verstehen
- aktuelle Rechtsfragen des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung anhand einschlägiger nationaler und internationaler Gesetze, Literatur sowie Rechtsprechung zu diskutieren und bearbeiten
- komplexe Sachverhalte unter berufsrechtliche Fragestellungen zu subsumieren sowie
- selbstständig und eigenverantwortlich rechtliche Lösungsansätze zu entwickeln und diese konsequent zu verteidigen.

(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Berufsrecht der Rechts- und Wirtschaftsberatung hat bislang in Österreich – ganz im Gegensatz zu anderen Ländern – in der Wissenschaft eine untergeordnete Rolle gespielt. Diese Lücke wird unter anderem durch diesen Spezialisierungsschwerpunkt geschlossen, indem dieser höchst praxisrelevante Bereich in all seinen Dimensionen sowohl auf nationaler wie auch rechtsvergleichend auf internationaler Ebene aufgearbeitet wird.

Fundierte Kenntnisse über das Berufs- und Standesrecht der juristischen Berufe sowie über die brisante Querschnittsmaterie Geldwäsche sind in der Praxis von enormer Bedeutung. Entsprechendes gilt für Kenntnisse über die Methoden einer erfolgreichen Verhandlungsführung. Der Spezialisierungsschwerpunkt zielt insoweit in innovativer und synergetischer Art und Weise auf die Vermittlung dieser zentralen Elemente der Praxis der juristischen Kernberufe (Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder) bereits im Rahmen des Studiums der Rechtswissenschaften ab. Dadurch werden die Studierenden bestmöglich auf ihren Berufseinstieg und ihre weitere Laufbahn im Bereich der freien Berufe vorbereitet.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes sind besonders befähigt zu juristischen Tätigkeiten als:

- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte
- Notarinnen/Notare und
- Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Umfang

Der Spezialisierungsschwerpunkt „*Berufsrecht und erfolgreiche Verfahrensführung*“ umfasst 20 ECTS-Anrechnungspunkte.

(2) Unterrichtssprache

Die Lehrveranstaltungen des Spezialisierungsschwerpunktes werden in deutscher Sprache abgehalten.

(3) Kombinationslehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltungen „*Anwaltsrecht im Rechtsvergleich*“, „*Zivilprozess in der Praxis (Praktisches Verhandeln beim Zivilgericht)*“ und „*Praktisches Insolvenzverfahren*“ werden als Kombinationslehrveranstaltungen iSd § 4 (2) Z 2 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften angeboten.

(4) Team-Teaching

Alle in diesem Spezialisierungsschwerpunkt angebotenen Lehrveranstaltungen können in Form von Team-Teaching abgehalten werden.

§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht

Lehrveranstaltungen:	LV-Typ	ECTS	KStd	M/S/PI
Die Rechtsanwältin/Der Rechtsanwalt – Einführung in den Anwaltsberuf	KS	5	2	PI
Zivilprozess in der Praxis (Praktisches Verhandeln beim Zivilgericht)	PR	5	2	PI
Anwaltsrecht im Rechtsvergleich	SE	5	2	PI
<i>Wahlmöglichkeiten</i>				
Anwaltliches Berufsrecht im europarechtlichen Kontext	KS	5	2	PI
Praktisches Insolvenzverfahren	SE	5	2	PI
Gesamt ECTS:		20	8	

Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung „Die Rechtsanwältin/Der Rechtsanwalt – Einführung in den Anwaltsberuf“ vor den übrigen Lehrveranstaltungen des Spezialisierungsschwerpunkts zu absolvieren.

§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen

(1) Inkrafttreten

Der Spezialisierungsschwerpunkt tritt mit 1. August 2024 in Kraft.

(2) Auflassung

Der Spezialisierungsschwerpunkt wird mit 30. September 2024 aufgelassen. Eine Verlängerung ist möglich, bedarf jedoch einer weiteren Genehmigung gemäß § 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

(3) Übergangsbestimmung

Studierenden, die sich zu diesem Spezialisierungsschwerpunkt angemeldet haben, haben gemäß § 4 Abs 2 Z 5 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, die im Spezialisierungsplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen binnen zwei Semestern nach Auflassung des Spezialisierungsschwerpunkts zu absolvieren.

Der Vorsitzende der Curricula-Kommission:
Poier

Anhang: Spezifische Modulbeschreibung

In Ergänzung zur Beschreibung des Modul N: Spezialisierung in Anhang des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften wird der vorliegende Spezialisierungsschwerpunkt wie folgt beschrieben:

Modul N	Spezialisierungsschwerpunkt: Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung
ECTS-Anrechnungspunkte	20 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation (Selbstverwaltung) der freien Berufe der Rechts- und Wirtschaftsberatung • Voraussetzungen für die Ausübung des Berufs der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhandinnen/Wirtschaftstreuhand • Berufshaftpflichtrechtliche Aspekte • Befugnisumfang der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhandinnen/Wirtschaftstreuhand • „core values“ der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhandinnen/Wirtschaftstreuhand (Unabhängigkeit etc) • Rechte und Pflichten der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhandinnen/Wirtschaftstreuhand, die bei der Berufsausübung eingehalten werden müssen (Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht, Verbot der Interessenkollisionen etc) • Rechtsgrundlagen und Sorgfaltspflichten im Bereich der Geldwäscheprävention • Sondergesellschaftsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhandinnen/Wirtschaftstreuhand • Tatbestände des jeweiligen Disziplinarrechts • Ablauf eines Disziplinarverfahrens und die dabei tätig werdenden Institutionen • europa- und verfassungsrechtliche Aspekte des anwaltlichen Berufsrechts • Soft Skills in der Verfahrensführung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Grundsätze des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung zu verstehen • in Eigenverantwortung selbstständig rechtliche Lösungsansätze zu entwickeln und konsequent zu verteidigen • aktuelle Rechtsfragen des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung anhand einschlägiger nationaler und internationaler Gesetze, Literatur sowie Rechtsprechung zu diskutieren und bearbeiten • komplexe Sachverhalte unter berufsrechtliche Fragestellungen zu subsumieren • ihr Fachwissen auch einem juristischen Laien zu vermitteln • eine umfassende Literatur- und Judikurrecherche in nationalen sowie internationalen Rechtsdatenbanken durchzuführen • komplexe Rechtsfragen eigenständig zu bearbeiten und überzeugend mündlich zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten,-methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Lehrmethoden unter Zuhilfenahme von neuen Technologien, Diskussion, digitale Lernunterlagen und Muster
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Studienjahr

**Spezialisierungsschwerpunkt
iSd § 4 Curriculum für das
Diplomstudium der
Rechtswissenschaften
an der Universität Graz**



Die Curricula-Kommission hat am 26.6.2024 gem § 4 Abs 2 Z 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften den folgenden Spezialisierungsschwerpunkt genehmigt.

„Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht“

Sprecher des Spezialisierungsschwerpunktes:

Prof. (Stellenbosch) Dr. Oliver Ruppel, MM, LL.M.

Stellvertreter:

Ass.- Prof. Mag. Dr. Gerhard Schnedl

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	3
(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
§ 2 Allgemeine Bestimmungen.....	4
(1) Umfang	4
(2) Unterrichtssprache.....	4
(3) Kombinationslehrveranstaltung	4
(4) Team-Teaching	4
§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht	5
§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen	5
(1) Inkrafttreten	5
(2) Auflassung	5
(3) Übergangsbestimmung	5
Anhang: Spezifische Modulbeschreibung.....	6

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes

(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes

Der Spezialisierungsschwerpunkt bietet eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht. Die genannten Rechtsbereiche stehen im Zeichen des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung („sustainable development“). Im Zentrum des Spezialisierungsschwerpunktes steht das österreichische Recht mit all seinen – gerade für diese Rechtsbereiche essentiellen – internationalen und europarechtlichen Bezügen. Ergänzend werden die politischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen des Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrechts und damit die notwendigen interdisziplinären Komponenten vermittelt. Wert gelegt wird aber auch auf einen transdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik.

Der Spezialisierungsschwerpunkt ist eingebettet in das an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingerichtete Forschungszentrum zum Klimaschutzrecht – ClimLaw: Graz, als Teil des interdisziplinär ausgerichteten profilbildenden Bereichs „Climate Change Graz“ der Universität Graz. Der Schwerpunkt verwirklicht damit ganz wesentlich den universitären Grundsatz einer forschungsgeleiteten Lehre, in die auch Mitglieder des genannten Profilsbereichs eingebunden werden sollen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aufbauend auf der universaljuristischen Basisausbildung bietet der Spezialisierungsschwerpunkt eine wissenschafts- und berufsorientierte Spezialausbildung im österreichischen, europäischen und internationalen Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht unter Berücksichtigung interdisziplinärer Komponenten. Der internationale Bezug wird durch englischsprachige Lehrveranstaltungen verstärkt.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes verfügen über fundierte Kenntnisse:

- im österreichischen, europäischen und internationalen Umweltrecht mit speziellen Vertiefungen
- im österreichischen, europäischen und internationalen Klimaschutzrecht mit speziellen Vertiefungen, etwa im Bereich Energierecht
- in der österreichischen, europäischen und internationalen Klimapolitik
- im Nachhaltigkeitsrecht
- in den sozio-ökonomischen Grundlagen des Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrechts.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes sind in der Lage:

- mit dem im Spezialisierungsschwerpunkt erworbenen juristischen Problembewusstsein rechtswissenschaftlich zu argumentieren
- das erworbene Fachwissen auf praktische Fälle anzuwenden und Rechtsfragen nach den anerkannten Methoden der Rechtswissenschaft unter Erstellung eines wissenschaftlichen Anmerkungsapparates zu lösen
- Fachliteratur zu nutzen und Gerichtsentscheidungen zu analysieren
- facheinschlägige Datenbanken effektiv anzuwenden
- erworbenes Wissen interdisziplinär einzusetzen
- je nach sprachlichen Vorkenntnissen dem Diskurs zum Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht auch in englischer Sprache zu folgen und juristisch zu argumentieren
- die gesellschaftlichen und sozio-ökonomischen Implikationen des Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrechts zu reflektieren
- Teamfähigkeit, mündliche und schriftliche Kommunikationskompetenz sowie Organisationsfertigkeiten in ihre Arbeit einzubringen.

(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Umweltschutz, Klimawandel, Energiewende und Nachhaltigkeit sind Themen von besonderer politischer Brisanz. Ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung wird in den kommenden Jahren noch erheblich zunehmen, stellt die aktuelle Umwelt-, Klima- und Energiekrise doch eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Dieser Herausforderung hat sich auch die Rechtswissenschaft zu stellen, zumal das Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht in den letzten Jahren bzw Jahrzehnten rasant gewachsen ist. Die Rechtsentwicklung ist in den genannten Rechtsbereichen freilich noch nicht abgeschlossen, vor allem das Klima- und Nachhaltigkeitsrecht befindet sich erst im Aufbau. Juristische Expertise ist hier also von immer größer werdender Relevanz. Sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch auf dem Arbeitsmarkt werden die im Rahmen dieses Ausbildungsschwerpunktes vermittelten Kenntnisse daher entsprechend stark nachgefragt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes sind befähigt zu juristischen Tätigkeiten im Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitssektor. Dies umfasst insbesondere den Einsatz in den folgenden Bereichen:

- öffentliche Verwaltung
- Justiz
- Anwaltschaft
- Politik
- Rechts- und Politikberatung
- Europäische und internationale Organisationen
- Umweltorganisationen und sonstige NGOs
- Umweltschutzverbände
- berufliche Interessenvertretungen
- Wirtschaftsunternehmen
- Forschung und Lehre.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Umfang

Der Spezialisierungsschwerpunkt umfasst 21 ECTS-Anrechnungspunkte.

(2) Unterrichtssprache

Die Lehrveranstaltungen des Spezialisierungsschwerpunktes werden in deutscher und englischer (siehe § 1 Abs 2 Spezialisierungsschwerpunkt) Sprache abgehalten.

(3) Kombinationslehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung *Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU (VU)* sowie zumindest ein Seminar im Bereich „*Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht*“ werden als Kombinationslehrveranstaltung iSd § 4 (2) Z 2 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften 2022 angeboten.

(4) Team-Teaching

Die Lehrveranstaltungen *Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU (VU)* sowie einzelne Seminare im Bereich „*Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht*“ können in Form von Team-Teaching abgehalten werden.

§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht

Lehrveranstaltungen:	LV-Typ	ECTS	KStd	M/S/PI
Einführung in das Umweltrecht	VO	3	2	S
Umweltrecht Vertiefung	KS	5	2	PI
Klimapolitik und Klimaschutzrecht in Österreich und der EU	VU	3	2	PI
Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht	SE	10	4	PI
Gesamt:		21	10	

§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen

(1) Inkrafttreten

Der Spezialisierungsschwerpunkt tritt mit 1. August 2024 in Kraft.

(2) Auflassung

Der Spezialisierungsschwerpunkt wird mit 30. September 2024 aufgelassen. Eine Verlängerung ist möglich, bedarf jedoch einer weiteren Genehmigung gemäß § 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

(3) Übergangsbestimmung

Studierenden, die sich zu diesem Spezialisierungsschwerpunkt angemeldet haben, haben gemäß § 4 Abs 2 Z 5 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, die im Spezialisierungsplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen binnen zwei Semestern nach Auflassung des Spezialisierungsschwerpunkts zu absolvieren.

Der Vorsitzende der Curricula-Kommission:
Poier

Anhang: Spezifische Modulbeschreibung

In Ergänzung zur Beschreibung des „Modul N: Spezialisierung“ in Anhang des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften wird der vorliegende Spezialisierungsschwerpunkt wie folgt beschrieben:

Modul N	Spezialisierungsschwerpunkt: Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsrecht
ECTS-Anrechnungspunkte	21
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Strukturmerkmale des österreichischen Umweltrechts im Kontext des Umweltvölkerrechts und des Umweltunionsrechts • Allgemeines Umweltrecht: Umweltschutz und Umweltrecht, Rechtsetzungsebenen und Rechtsquellen des Umweltrechts, Einteilung des Umweltrechts, Ziele und Prinzipien des Umweltrechts, Umweltvölkerrecht, Umweltunionsrecht, Umweltverfassungsrecht, Umweltverwaltungsorganisation, Instrumente des Umweltverwaltungsrechts, Öffentlichkeitsbeteiligung und Rechtsschutz im Umweltverwaltungsrecht, Umweltprivatrecht, Umweltstrafrecht • Besonderes Umweltrecht im Überblick: Teilrechtsgebiete des Umweltrechts sowie sonstige Rechtsgebiete mit Umweltrelevanz • Vertiefung und Spezialisierung in ausgewählten Bereichen des Umweltverwaltungsrechts, zB Umweltinformationsgesetz (UIG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-G), Betriebsanlagenrecht der Gewerbeordnung (GewO), Wasserrechtsgesetz (WRG), Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) – in enger Kooperation mit der Praxis • Vertiefung und Spezialisierung im Umweltvölkerrecht: Überblick über die Entwicklung des Umweltvölkerrechts von dessen Frühphase bis heute mit Schwerpunkt der im Zeichen der „nahhaltigen Entwicklung“ stehenden Rio-Konferenz von 1992 sowie der Rio-Folgeprozesse; weitere brisante Situationen, Projekte und Ereignisse im Bereich des Umweltvölkerrechts • Klimapolitik auf europäischer und österreichischer Ebene • Grundlagen und ausgewählte Bereiche des europäischen und österreichischen Klimaschutzrechts (Europäisches Klimagesetz, europäischer Green Deal, österreichisches Klimaschutzgesetz – KSG) • Psychologie des Klimawandels und menschliches Entscheidungsverhalten • Internationales Klimaschutzrecht und Klimaschutzpolitik (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, Kyoto-Protokoll, Pariser Abkommen) und deren wesentliche Umsetzungsmechanismen auch im Hinblick auf die Verknüpfung mit anderen Bereichen des nationalen und internationalen Rechts – in bereichsübergreifender, vergleichender und interdisziplinärer Perspektive • Ausgewählte Aspekte des vergleichenden Klimaschutzrechts und der Klimaprozessführung (Klimaklagen) in interdisziplinärer Perspektive • Völkerrechtlicher Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung als Rechtskonzept und in Bezug auf diverse Rechtsbereiche, insb in Bezug auf den Klimawandel

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und aktuelle Rechtsfragen im internationalen, europäischen und österreichischen Energierecht mit Schwerpunkt Klimaschutzenergierecht, zB Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiespeicherung, Digitalisierung und neue Technologien im Energierecht – in enger Kooperation mit der Praxis • Darstellung, Analyse und Diskussion von Entscheidungen der österreichischen Höchstgerichte (OGH, VwGH, VfGH) sowie von EuGH und EGMR zu Fragen des zivilen- und öffentlich-rechtlichen Immissionsschutz- und Umwelthaftungsrechts
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Spezialisierungsschwerpunktes in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Strukturmerkmale des Umweltrechts zu verstehen, umweltrechtliche Probleme zu erkennen und das umweltpolitische Tagesgeschehen zu diskutieren bzw unter Zuhilfenahme der Gesetzestexte rechtlich zu beurteilen • komplexe umweltrechtliche Probleme zu erkennen, Rechtsfälle zu lösen und Ausführungen von Praktikern zu analysieren • aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen des Umweltvölkerrechts zu analysieren, zu diskutieren und kritisch auszuwerten • grundlegende Themen der österreichischen und europäischen Klimapolitik zu erörtern und zu bewerten • komplexe gesetzliche Fragestellungen, die der Klimawandel mit sich bringt zu erkennen und zu erörtern • Theorien und Verfahren, die für das europäische und österreichische Klimarechtsregime relevant sind, zu analysieren und anzuwenden • Theorien und Verfahren, die für das internationale Klimarechtsregime relevant sind, zu analysieren und anzuwenden • über Fragen des Klimawandelrechts in Theorie und Praxis kritisch zu reflektieren und Aspekte des Klimaschutzrechts und der Klimapolitik auch aus der Fallperspektive zu erläutern • ihr Wissen zu verschiedenen internationalen, vergleichenden und nationalen Rechtsmaterialien zu Klimapolitik und Klimarecht zu vertiefen und anzuwenden • die internationale Perspektive der Theorie und des Rechts der nachhaltigen Entwicklung sowie die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet zu verstehen und zu erörtern • die Grundlagen des internationalen, europäischen und österreichischen Energierechts zu verstehen, spezifische energierechtliche Rechtsfragen zu erkennen und zu lösen und diese mit Praktikern zu analysieren • Spezialfragen des zivilen- und öffentlich-rechtlichen Immissionsschutz- und Umwelthaftungsrechts eigenständig und fächerübergreifend zu bearbeiten
Lehr- und Lernaktivitäten,-methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, Referate, Gruppenarbeiten, Diskussion
Häufigkeit des Angebots:	jedes Studienjahr